

Zeitschrift:	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber:	Verein für Bündner Kulturforschung
Band:	- (1980)
Heft:	9-10
Artikel:	Ein Rätoromane erster Pfarrer der deutschen Katholiken in Washington D.C.
Autor:	Widmer, Ambros
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-398285

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Rätoromane erster Pfarrer der deutschen Katholiken in Washington D. C.

Von Ambros Widmer

Mathias L. Alig aus Panix (Kreis Ruis) gründete im Jahre 1845 die erste deutsche Pfarrgemeinde in Washington, die Kirche St. Mary's, Mother of God, 727, 5th Street, N. W. und betreute sie bis zu seinem Tod im Jahre 1882.

Mathias (hie und da schreibt er sich auch Matthias) Alig wurde als einziger Sohn eines Bauern in Panix (romanisch Pigniu) 1803 geboren. Er studierte in Chur, Sitten, Brig, Freiburg im Uechtland¹. In der Saanestadt wurde er 1840 als Redemptorist zum Priester geweiht. Im Dezember fuhr er weg und traf in New York ein. Zuerst wirkte Alig in Norwalk (St. Peter), dann in Buffalo (St. Aloysius). An Allerheiligen 1845 erteilte ihm der Erzbischof Eccleston von Baltimore den Auftrag, in Washington die deutschsprachige Pastoration aufzubauen. Der Auftrag war schwierig, es war keine eigene Kirche vorhanden, ein erster Versuch seines Vorgängers war gescheitert, die deutschen Einwanderer waren nicht zahlreich (am Anfang nur 200) und eher arm, so dass Alig sich anschickte, nach Europa zurückzureisen. Aber der Erzbischof bat ihn, zu bleiben, er habe keinen andern Priester, der ein solches Unternehmen an die Hand nehmen könne, er solle ein passendes Haus mieten und dort eine Notkapelle einrichten, bis der Bau einer eigenen Kirche vollendet sei. Dieses Vertrauen muss den ausgewanderten Bündner mächtig angestachelt haben, denn nun setzte sich Alig mit voller Kraft für den Aufbau der Pfarrei St. Mary's ein.

Es ist hier nicht der Raum, die segensreiche Tätigkeit des Bündner Pfarrers in allen Einzelheiten zu schildern; wir müssen uns mit den ‹facts› begnügen.

¹ Vgl. MAISSEN, Felix: Bündner Studenten an den Jesuitenkollegien von Sitten und Brig. In: Vallesia, Sitten 1962, S. 138, Nr. 39: Laurenz (!) Alig (Sitten 1831); S. 144, Nr. 67 (Brig 1832, 1833, 1834, ebd. erw. Freiburg 1835, 1836). – Wichtige Angaben bei LANDTWING, Thomas: Die Redemptoristen in der Schweiz 1811–1847. Ein Beitrag zur engeren Landes- und Kirchengeschichte. In: Freiburger Geschichtsblätter, Bd. 46, 1954, S. 140 (Register), u. a. S. 127: Alig setzt in Freiburg seine Studien fort (1837, 1838, 1839) und ist Mitschüler des späteren Generals der Redemptoristen (1855–1893) P. Nikolaus Mauron (*1818, †1893) aus St. Silvester FR; ferner S. 128: «Alig, Matthias, aus Panix (GR), geb. 1813, Profess Freiburg 1837, Priesterweihe Freiburg 19. 9. 1840, Abreise nach Amerika Dezember 1840 (von den Redemptoristen zwecks Aufnahme ins Erzbistum Baltimore [Anm. des Vf.]) entlassen 1849.» – Laut Auskunft von Pfarrer Victor Maissen in Andiast, Pfarrverweser von Pigniu/Panix vom 22. Dez. 1980, ist Laurentius Matthias Alig 1803 geboren.

25. März 1846: Grundsteinlegung der deutschen Kirche, wozu Alig eine feierliche «Parade» mit der German Band an der Spitze von St. Matthew zur 5th Street organisierte.

7. September 1846: Einsegnung der Kirche, deren Baukosten zwischen 45 000 und 50 000 Dollar grösstenteils von Alig bestritten wurde.

1853: Gründung der St. Mary's School.

1866: Vertrag mit den Poor School Sisters of N.D. für die Leitung der Schule.

1869: Gründung einer Filialkirche für die Deutschen im östlichen Teil von Washington.

1870: Gründung eines Waisenhauses.

1870: Einweihung des Friedhofes.

Pfarrer Alig war auch etwas schriftstellerisch tätig. Er begann die Chronik der Pfarrei und schrieb ein Buch über die Apokalypse.² Im übrigen muss er sich immer mehr als Amerikaner gefühlt haben, denn am 12. Mai 1852 erwarb er das amerikanische und verzichtete auf das heimatliche Bürgerrecht.

Als Mathias Alig am 9. Juni 1882 im Alter von 79 Jahren seine Augen schloss, kam die Hochschätzung, die er bei der Bevölkerung aller Schichten und Konfessionen genoss, so recht zum Ausdruck. Zwei Tage lang strömten die Menschen ins Pfarrhaus, um vom Toten Abschied zu nehmen. Dann wurde der feierlich geschmückte Sarg in der Kirche aufgestellt. Mit «deutscher Gründlichkeit» wird in der Pfarreichronik sogar die Liste der Sänger und Sängerinnen angegeben, die das mehrstimmige Requiem sangen. Pater Schleuter hielt die deutsche Predigt und Pfarrer Chapelle die englische Homilie. Beide priesen den unermüdlichen Eifer des Heimgegangenen, ohne jedoch biografische Einzelheiten anzugeben. Die Leichenprozession war der letzte grosse Dank an den beliebten Hirten der St. Mary's Church: dem Sarge voran marschierte die German Band und alle Vereine mit ihren Bannern, hinten folgten 50 Kutschen mit Klerus und «Nobilitäten», Hunderte pilgerten zu Fuss zum Friedhof hinaus, wo das Grab von Blumen und Kränzen bedeckt wurde.

² Die Sieben Zeitalter der Kirche Jesu Christi auf Erden bis zu ihrem Triumphe im Himmel. Geschichte der Ereignisse mit Bezug auf die Kirche Christi, von seiner ersten Ankunft bis zu seiner zweiten am Ende der Zeit. – Herausgegeben von Hochw. Herrn Mathias Alig, Pfarrer der Muttergotteskirche. – Washington, D.C. – Vorrätig bei Benziger Brothers, New York und Cincinnati, O., 1865. (VI + 398 Seiten in schwarzem Ganzleinen, 22 × 14 cm; mit einem bei Gebr. C. und N. Benziger, Einsiedeln, hergestellten Stich, der hier auf S. 183 wiedergegeben wird. Vermutlich bildete eine Photographie die Vorlage. Vgl. die Bedeutung von Photographien der 50er Jahre bei KOLACEK, Josef: Der Heilige der Neuen Welt: Johannes Nepomuk Neumann. – Stein a. Rh.: Christiana-Verlag, 1979, S. 96. – Neumann war 1840–1849 als Redemptorist Aligs Mitbruder.)



Rev. Dom. Mathias Alig.
Eccles. St. Mariae Parochus, Washingtonopoli.

Einsidiae; apud C. et N. Benziger, fratres.

Wenn wir auch bis jetzt über die Beziehungen von Pfarrer Alig zu seiner rätoromanischen Heimat keine weiteren Angaben machen können, so glaube ich doch drei Aspekte seiner engeren Heimat in seinem Wirken in der amerikanischen Kapitale erblicken zu können. Er nahm es mit der Verwaltung und den Finanzen ganz genau. Über den Friedhof führt er ein eigenes Rechnungsbuch und mehr als einmal heisst es in der Pfarreichchronik: *all debts paid off by Father Alig*. Der Bauernsohn hatte wohl in seiner Jugend gelernt, mit jedem Rappen sorgfältig umzugehen. Zweitens besass er eine gute Gesundheit und eine kräftige Konstitution, die er sich durch ein *frugal and regular life* bis zum Tode bewahrte. Drittens macht die Treue und der Einsatz zu einer einmal übernommenen Aufgabe während 37 Jahren unserem Landsmann alle Ehre. «*Tener la dira*», zäh durchhalten, heisst ein romanischer Ausdruck.

Die deutsche Pfarrei von Mathias Alig, die sogar einmal zur German Cathedral der Vereinigten Staaten erklärt worden war, ist unterdessen zu einer englischsprechenden *parish* geworden. Aber welch ein Zufall: Als ich, auf der Suche nach ehemaligen rätoromanischen Emigranten, am 23. Juli 1980 mittags 11.30 die St. Mary's Church an der 5th Street aufsuchte, waren gerade Arbeiter daran, die Gedenkplatte von Pfarrer Mathias Alig in der Eingangshalle der Kirche zu befestigen. Die Platte war irgendwo in den Hinterräumen der Kirche versteckt gewesen. Der *parish priest*, Rev. Mgr. William G. Curlin, der mir in zuvorkommender Weise Einblick in die Pfarreibücher gewährte: Dieser Gründer unserer Pfarrei darf nicht verborgen bleiben. Wir wollen sein Bild und seine Inschrift den Gläubigen zeigen. *He really deserves it*. Gerne versprach ich, ihm auch eine Ansicht von Pigniu, des kleinen Heimatdorfes des ersten Washingtoner deutschen Pfarrers zu schicken.

Leben und Wirken von Mathias Alig ist ein weiteres Blatt in der so interessanten Geschichte der rätoromanischen Auswanderer des 19. Jahrhunderts.³

³ Mehr über Alig auf S. 12–39 bei: BOEHMER, Charles L.: History of St. Mary's Church of the Mother of God, Washington, D. C., 1845–1945. Second Edition: With Centennial Celebration and Additional Historial Information (o. O., o. J., 144 Seiten, Abb., Grundriss).



PLAQUE ERECTED IN ST. MARY'S CHURCH

In pious memory of the blessedly deceased in the Lord, Reverend Mathias Alig, founder and first Pastor of this Mother of God's Congregation, who, during his thirty-seven years of activity, proved himself a true Father of his parishioners, a good shepherd of his flock entrusted to him by God, and a benefactor of the poor. Born near Chur, Switzerland 1803. Ordained Priest 1839. Appointed Pastor of this Congregation 1845. Died June 9, 1882. "He was loved by God and man, his memory is in benediction." (Sir. 45 or Eeclus. 45.1)